Modulbeschreibung 5-I-WDH-1 Wissenschaftliches Denken und Handeln I - 1

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264673075

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-WDH-1 Wissenschaftliches Denken und Handeln I - 1

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. rer. nat. Annika Hoyer

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

4 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden:

- erläutern wissenschaftliche Grundbegriffe
- erläutern grundlegende Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis
- führen erste wissenschaftliche Tätigkeiten wie eine Literaturrecherche durch
- erläutern grundlegende medizinrelevante statistische Auswertungsverfahren und wenden diese exemplarisch an
- erläutern grundlegende Methoden der Epidemiologie und wenden diese exemplarisch an
- benennen für die epidemiologische Forschung relevante digitale Medizintechnologien
- beschreiben die im Modul thematisierten medizinischen Forschungsfelder unter Einbezug wissenschaftstheoretischer, historischer, rechtlicher, ethischer und ökonomischer Gesichtspunkte
- benennen biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte und Handlungsansätze im Kontext medizinischer Forschung
- beschreiben professionelle und soziale Rollen von Mediziner*innen im Kontext der Forschung

Lehrinhalte

Das Modul Wissenschaftliches Denken und Handeln I - 1 umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Lehr-/ Lerninhalte:

- Einführung in medizinische Forschungsbereiche
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Grundlegende medizinrelevante statistische Auswertungsverfahren
- Grundlagen der Epidemiologie
- Digitale Medizintechnologien im Kontext epidemiologischer Forschung
- Wissenschaftstheoretische, ethische, historische, rechtliche und ökonomische Aspekte der medizinischen Forschung

- Grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext medizinischer Forschung
- Rollen und Modelle professionellen Handelns im Kontext medizinischer Forschung

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung ins Wissenschaftliche Denken und Handeln	Seminar	WiSe	15 h (9 + 6)	0.5 [SL]
Einführung ins Wissenschaftliche Denken und Handeln	Vorlesung	WiSe	30 h (20 + 10)	1
Epidemiologie	Seminar	SoSe	15 h (9 + 6)	0.5
Epidemiologie	Vorlesung	SoSe	45 h (30 + 15)	1.5 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung ins Wissenschaftliche Denken und Handeln (Seminar)** *Übungsaufgaben: Die Studienleistung umfasst eine oder mehrere Übungsaufgaben, z.B. die schriftliche Dokumentation einer Literaturrecherche, mit einem Gesamtumfang von 3.400 - 5.100 Zeichen (2-3 Seiten). Es erfolgt ein Feedback durch die Lehrenden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Epidemiologie (Vorlesung)** *Die Klausur hat eine Dauer von 60-90 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.*	Klausur	1	15h	0.5

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen